



Über 25 Jahre Erfahrung rund um Management-Systeme

- Beratungen zur Zertifizierung nach allen derzeit üblichen normativen Regelwerken,
- freie Mitarbeit als Fachkraft für QM-relevante Themen,
- Schulungen und Trainings

Berufliche Stationen:

- Studium Physikalische Technik
- Kundenbetreuung
Reklamationsmanagement Tier 1
- Lieferantenentwicklung
(1998-2001)
- Leiter Qualitätsplanung Tier 1
(2001-2003)
- Leiter Qualitätswesen Tier 1
(2003-2006)
- Selbständiger Interim-Manager,
freier Mitarbeiter und Berater (ab
2006)

Kooperationspartner:

- Enge und langjährige Zusammenarbeit mit
Institut für Entsorgung und Umwelttechnik GmbH,
Iserlohn

Schwerpunkte im Bereich:

- Branchen: mittelständische und
konzerngebundene Zulieferer von
Kunststoff-Komponenten, Metall-
Komponenten, Mechatronik
- Interims-Manager QM
- Aufbau und Weiterentwicklung von
Management-Systemen, QM / UM /
EM /AM
- Management von
Kundenanforderungen
- Interne Audits ISO 9001 / 14001 /
45001 / 50001, IATF 16949
- Schulung und Training Qualitäts-
Methoden und -Werkzeuge

Ausgewählte Referenzprojekte:

- Aufbau und Zertifizierung eines
Managementsystems bei einem neuen
Automobilzulieferer
- Interim-Qualitätsleitung (Dekorteile) bei
einem Zulieferbetrieb
- Effizienzsteigerung in der Lieferanten-
Entwicklung bei einem Hersteller von
Mobiltelefonen
- Verbesserung und Beschleunigung der
Bearbeitung von Kundenbeschwerden
bei Zulieferbetrieben (Tier I und II).
- Übernahme der stellvertretenden Q-
Leitung bei einem Maschinenbau-
Betrieb

Effizienzsteigerung in der Q-seitigen Lieferantenentwicklung (9 Monate)

| Auftraggeber | Funktion | Aufgabenstellung | Jahr |
|---|------------------------------------|---|-----------|
| Hersteller von Mobiltelefonen, 2300 MA am deutschen Standort | Interim- Lieferanten-Entwickler | Effizienzsteigerung in der Bearbeitung von Qualitätsthemen bei Zukauf-Teilen | 2006-2007 |
| Problemstellung | | | |
| Mit den bestehenden Prozessen gelang es nicht zufriedenstellend, Qualitätsforderungen gegenüber großen und kleinen Zulieferern durchzusetzen. Die Bearbeitung von Kaufteil-Reklamationen dauerte lang und war wenig strukturiert. Eine der Folgen war ein hoher Warenbestand im Sperrlager. | | | |
| Auftrag | | | |
| Analyse der Prozesse im Rahmen einer freien Mitarbeit und unter teilweiser Nutzung der Erfahrungen aus der Automobil-Industrie. Der Kunde forderte eine beschleunigte Bearbeitung der Themen im Tagesgeschäft und bessere Durchsetzung der Forderungen gegenüber Zulieferern. | | | |
| Ergebnis | | | |
| Im Rahmen der freien Mitarbeit und der Teilnahme an vielen Regelgesprächen gelang es, die Haltung der betroffenen Mitarbeiter bezüglich der Durchsetzung von Q-Forderungen positiv zu beeinflussen. Bearbeitungszeit und Bearbeitungsgüte von Reklamationen wurden verbessert. Einige Prozesse konnten schlanker gestaltet werden. Zusätzlich wurde der Sperrbestand von einigen Millionen € auf etwa T€ 250 reduziert. | | | |

Aufbau u. Zertifizierung eines Managementsystems (1,5 Jahre)

| Auftraggeber | Funktion | Aufgabenstellung | Jahr |
|---|----------|---|-----------|
| Unternehmen der Elektrobranche, Familienbesitz, ca. 450MA, Tier 1 | Beratung | Aufbau und Zertifizierung eines Managementsystems nach ISO/TS 16949 | 2010-2011 |
| Problemstellung | | | |
| <p>Das Unternehmen hatte bis dato keine Erfahrung mit den Anforderungen der Automobil-Industrie. Es erfolgte dennoch eine Beauftragung u.a. durch mehrere europäische OEMs mit der Entwicklung und Fertigung von Ladekabeln und Fahrzeugsteckdosen für die E-Mobilität. Die Kunden verlangten eine zügige Einführung eines Managementsystems nach ISO/TS 16949</p> | | | |
| Auftrag | | | |
| <p>Begleitung und Beratung des Unternehmens bei der Gestaltung und Umsetzung eines entsprechenden Managementsystems.</p> | | | |
| Ergebnis | | | |
| <p>Innerhalb des gesetzten Zeitrahmens konnte ein streng prozessorientiertes Managementsystem aufgebaut werden, wobei es gelang, die Prozessverantwortlichen stark mit einzubinden, so dass die resultierenden Prozessbeschreibungen breite Akzeptanz fanden.</p> <p>Trotz der schwierigen Umstände (Erfahrungsmangel Automotive) gelang die Erst-Zertifizierung mit nur einer Nebenabweichung und im gesetzten Zeitrahmen.</p> | | | |

Lieferanten-Entwicklung Automobilzulieferer (17 Monate)

| Auftraggeber | Funktion | Aufgabenstellung | Jahr |
|---|------------------------|---|-----------|
| Automobil-Zulieferer, Tier I, ca. 2500 MA Brems- und Federungs-Systeme für schwere Nutzfahrzeuge | Lieferanten-Entwickler | Teile-Qualifikation, Lieferanten-Qualifikation, Lieferanten-Audits Reklamations-Management | 2018-2020 |
| Problemstellung | | | |
| Bedingt durch Änderungen in der Konzernstruktur sowie aufgrund personeller Veränderungen am Einsatzort in Heidelberg gab es erheblichen Rückstau in den Angelegenheiten der Lieferantenentwicklung. | | | |
| Auftrag | | | |
| Intensivierung der Kommunikation mit den wichtigen Zulieferern, Verbesserung der Zusammenarbeit mit den anderen europäischen Standorten, bessere Einhaltung der automobil-spezifischen Methoden und der Konzern-Vorgaben zu Bemusterungen, Audits und zur Vorgehensweise bei Eskalationen und Qualitätseinbrüchen | | | |
| Ergebnis | | | |
| Durch diszipliniertes Vorgehen konnte der vorhandene Aufgaben-Rückstau Zug um Zug deutlich reduziert werden. Strenge Maßnahmen-Verfolgung, Einbringen von Vorschlägen und Einbindung der anderen beteiligten Stellen in die Aufgaben führte zu einer Verbesserung der Lieferantenleistung und insgesamt zu einem größeren Bewusstsein für die Wichtigkeit der Qualität von Zukaufteilen | | | |